



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Presseinformation

Zwischen Tradition und Moderne: Pässe Pflaster Ein Pflastersystem für nachhaltige Stadtgestaltung

Heuchelheim, 29. April 2019 – Gut gepflasterte Flächen tragen erheblich zu einem attraktiven Stadtbild und zum Wohlgefühl der Bevölkerung bei. Für eine zeitgenössische Platz- und Innenstadtgestaltung ist das neue Pässe Pflaster von Rinn Beton- und Naturstein eine gute Wahl. In seiner Optik ist es dem Naturstein sehr nahe, besitzt aber alle Vorteile eines Betonsteinpflasters. Unten sind die sechs Steinformate perfekt rechteckig für eine leichte Verlegung. Von oben betrachtet zeigen die Steine unregelmäßige Konturen in 18 verschiedenen Ausformungen. Pässe wird in drei dezenten Standardfarben mit einer gestrahlten Oberfläche angeboten. Auf Wunsch können Planer aus dem nube Farbsystem von Rinn weitere Farben und Oberflächen passend zu ihrem individuellen Objekt wählen.

Beste Qualität für Plätze, Wege und Straßen

Gute Pflasterungen auf Wegen und Plätzen stehen für eine lange Haltbarkeit und überdauern oft Jahrhunderte. Gerade für zeitgenössische Platz- und Innenstadtgestaltungen sind Pflasterbeläge hervorragend geeignet. Planer und Architekten sind hier stark gefordert, um die vielfältigen Ansprüche von Bauherren und Bevölkerung an eine zeitgemäße Baukultur zufriedenzustellen. Immer mehr in den Fokus rückt eine nachhaltige Stadtgestaltung, die die Umwelt schont und die sozialen Bedürfnisse der Beteiligten berücksichtigt.

Mit dem neuen Pflaster Pässe bietet der Hersteller Rinn Beton- und Naturstein ein System, das in puncto Qualität, Gestaltung und Nachhaltigkeit die besten Voraussetzungen für eine zeitgemäße Stadtgestaltung mitbringt.

Pässe für eine nachhaltige Beschaffung

Das neue Pflastersystem Pässe ist dem Naturstein in seiner Art und Optik sehr ähnlich. Durch die zügige Verlegung sind die Bauzeiten mit Pässe Pflaster erheblich kürzer als mit Natursteinpflaster. Baubereiche sind dadurch kürzer gesperrt und die Erreichbarkeit der Geschäfte weniger eingeschränkt. Im Vergleich zum außereuropäischen Naturstein ist das Pässe Pflaster obendrein sozialverträglicher und ökologischer bei Herstellung und Anlieferung. In den heimischen Betrieben des Familienunternehmens Rinn produziert, ist eine schnelle Lieferung gewährleistet. Kurzum: Pässe Pflaster entspricht den Anforderungen an eine nachhaltige Beschaffung.



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Presseinformation

Avantgardistisch, vielseitig und einfach in der Anwendung

Typisch für eine traditionelle Pflasterung sind Steine in unterschiedlichen Größen mit unregelmäßigen Konturen. Nicht selten muss jeder einzelne Stein in die Hand genommen und beurteilt werden, wo sein bester Pflasterplatz ist. Der Aufwand ist somit sehr groß.

Mit dem Pässe Pflaster verbindet der Hersteller Traditionelles mit moderner Technik. Diese Innovation hat Rinn gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten Johannes Cox vom Planungsbüro Hanke, Kappes + Kollegen in Frankfurt a.M. entwickelt.

Von unten betrachtet sind die sechs Steine rechteckig und lassen sich leicht verlegen. Dabei dient ein Verlegecluster als Vorlage. Fertig verlegt zeigen die Steine unregelmäßige Konturen in 18 verschiedenen Ausformungen. So entsteht der individuelle Look von Pässe. Der integrierte Static-Verschiebeschutz stabilisiert den Belag. Ein Praxistest hat gezeigt: » Es lässt sich einfacher und zügiger legen als diverse wilde Verbände mit Betonstein und ca. 3 – 4 Mal schneller als vergleichbare Verbände mit Naturstein. «

Das Pässe Pflaster ist vielfältig einsetzbar – für Wege, Straßen, Plätze oder Höfe. Je nach Anwendungsbereich kann aus zwei Steinvarianten gewählt werden: mit unbearbeiteten, leicht geschwungenen Steinkanten für eine moderne Gestaltung oder mit gebrochenen Steinkanten für ein historisches Umfeld oder einen denkmalgeschützten Bereich. Herrscht im Planungsfeld eine eher diffuse Gebäudearchitektur aus mehreren Jahrzehnten oder Bauphasen vor, kann Pässe Pflaster für ein stimmiges Erscheinungsbild sorgen. Durch die Verlegeart, bei der keine Achse oder Hauptrichtung beachtet werden muss, erscheinen Flächen homogener. Pässe ist standardmäßig in einer stahlsandgestrahlten Oberfläche in drei dezenten Farben erhältlich: Panthera-Anthrazit rustica, Ligura-Grau rustica und Sonora-Beige rustica. Weitere Oberflächen und Farben können Planer aus dem nube Farbsystem von Rinn wählen.

Erstmals zu erleben ist das neue Pässe Pflaster in den Rinn Ideengärten Gießen, Stadroda und Berlin. Die Ideengärten sind ganzjährig immer geöffnet. Pässe ist ab sofort erhältlich.

www.rinn.net

4.482 Zeichen (mit Leerzeichen)

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Presseinformation

BILDER (weitere Bilder sind auf Anfrage erhältlich)



Bildunterschrift: Pässe rinnit Ligura-Grau rustica für zeitgemäße Platzgestaltung.

Bildquelle: Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG



Bildunterschrift: Pässe rinnit Sonora Beige rustica für ein warmes Flair.

Bildquelle: Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG

Presseinformation



Bildunterschrift: Für moderne Wohnquartiere - Pässe Pflaster.

Bildquelle: Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG



Bildunterschrift: Der individuelle Look des Pässe Pflasters: sechs Steinformate,
unregelmäßigen Konturen in 18 verschiedenen Ausformungen.

Bildquelle: Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG



Den Anfang
macht ein guter Stein.

Presseinformation

Presseansprechpartner

Ralf Dieling
Rodheimer Straße 83
35452 Heuchelheim
Tel. 0641 6009-536
Ralf.Dieling@rinn.net

Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG

Rinn Beton- und Naturstein ist ein 1900 gegründetes, mittelständisches Familienunternehmen mit Hauptsitz im hessischen Heuchelheim bei Gießen und wird in der 4. und 5. Generation geführt. Als produzierender Industriebetrieb für Betonsteinprodukte ist das Unternehmen durch seine Innovationen und sein Nachhaltigkeitsengagement ein Pionier und Vordenker der Branche. Rund 500 Mitarbeiter sind an den drei Standorten Heuchelheim bei Gießen, Fernwald-Steinbach und Stadroda bei Jena beschäftigt. Das umfangreiche Sortiment an Betonsteinprodukten kommt im Garten- und Landschaftsbau sowie in der Stadtgestaltung zum Einsatz. 2011 hat sich die Geschäftsleitung von Rinn verpflichtet, eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und alle unternehmerischen Entscheidungen an den drei Säulen der Nachhaltigkeit auszurichten. Es werden ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen mit einbezogen.

Die Produkte: innovativ, langlebig, qualitäts- und designorientiert

Den Anfang macht ein guter Stein. Dieses Motto steht für den Anspruch an die qualitativen und ästhetischen Eigenschaften der Produkte. Mit über 100 Jahren Erfahrung bei der Entwicklung und Produktion von Betonwerkstein fertigt Rinn ausgereifte, hochwertige Produkte mit Oberflächenveredelung. Es steht eine breite Palette an Formaten, Farben, Oberflächenstrukturen und Oberflächenschutz-Systemen zur Verfügung, die eine individuelle Gestaltung öffentlicher oder privater Außenanlagen ermöglichen. Darüber hinaus bietet Rinn, als Hersteller mit der längsten Erfahrung auf dem Gebiet der Beschichtung und Imprägnierung in Deutschland, einen Teflon™ Oberflächenschutz für Betonsteinprodukte an. Dieser erhöht die Reinigungsfreundlichkeit und Langlebigkeit und sorgt für bleibende Ästhetik von Pflastern, Platten, Stufen und anderen Bauteilen. Der sogenannte Rinn Schutz Faktor (RSF) wird werkseitig auf die Produkte aufgebracht und ist in drei unterschiedlichen Oberflächenschutz-Systemen erhältlich: dem Grundschutz RSF 1, der Imprägnierung RSF 3 und der Beschichtung RSF 5. Für die Beschichtung RSF 5 mit Teflon™ Oberflächenschutz für Betonwerkstein hat Rinn den internationalen „red dot design award“ 2007 erhalten. Teflon™ ist eine eingetragene Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company und wird von Rinn unter Lizenz verwendet.

Nachhaltigkeit bei Rinn

Neben dem Einsatz regionaler Baustoffe, Wasseraufbereitung und Staubrecycling gehört auch die Nutzung von Erdwärme und die Gewinnung von Solarstrom. So schafft es Rinn, seit 2014 an allen Standorten CO₂-neutral zu produzieren. Auch eine CO₂-neutrale Rohstoffanlieferung wurde erzielt. Seit 2016 ist auch die klimaneutrale Auslieferung zum Kunden gewährleistet. In 2015 stellte das Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU) die erste Umwelt-Produktdeklaration (EPD) der Branche für Rinn aus. Bewertet wurden Auswirkungen der Rinn Betonpflastersteine über den gesamten Lebenszyklus auf Mensch und Umwelt. Die externe Prüfung bestätigt, dass Nutzung und Entsorgung der Baustoffe gefahrenfrei für Mensch und Umwelt sind und schafft die Grundlage für den ökobilanziellen Vergleich zwischen Baustoffen verschiedener Hersteller. Der zweite Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens aus August 2015 belegte Platz 3 im IÖW/future-Ranking. Im August 2017 erschien bereits der dritte Nachhaltigkeitsbericht, der über Meilensteine, Erfolge und Ziele der Rinn Nachhaltigkeitsstrategie informiert. Rinn erhielt für sein Engagement viele Auszeichnungen. Im November 2015 wurde das für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert und gehört zu den TOP 3 der nachhaltig wirtschaftenden mittelgroßen Unternehmen Deutschlands. Als erstes Betonwerk in Deutschland wurde Rinn im Februar 2016 als Mitglied bei den Klimaschutzunternehmen aufgenommen. Von der Nachhaltigkeits-Bewertungsplattform für globale Beschaffungsketten, EcoVadis, erhielt Rinn desweiteren die „goldene“ Auszeichnung im März 2016. Die internationale, unabhängige Organisation GREEN BRANDS zeichnete Rinn und die Produkte für ihre ökologische Nachhaltigkeit aus. Im Januar 2017 nahm Christian Rinn auf der Messe BAU in München das Zertifikat entgegen. Im August 2017 erschien der dritte Nachhaltigkeitsbericht, der über Meilensteine, Erfolge und Ziele der Rinn Nachhaltigkeitsstrategie informiert. Im Dezember 2017 erhielt Rinn den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie der mittelgroßen Unternehmen.